Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 53 (1949-1950)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherbesprechung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHER BESPRECHUNG

Ernst Nägeli: Heimwehkinder. Sechs Novellen. 172 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 5.80. Loepthien Verlag, Meiringen.

Der Hasliberger Bauern-Poet Ernst Nägeli holt sich mit Vorliebe seine Stoffe aus dem Bergbauernleben. Nicht immer ist es sein Heimatdorf, das ihm die Vorlagen für sein dichterisches Schaffen bietet, es ist das Bergbauerndorf irgendwo. Jedes neue Buch, das Ernst Nägeli seiner Lesergemeinde schenkt, zeigt die starke Verbundenheit mit dem bergbäuerlichen Boden und seinen Bewohnern. Deren schicksalhaftes Leben, die Natur der Berge, der Wechsel der Jahreszeiten haben in Ernst Nägeli den kräftigsten und eindrucksvollsten Schilderer gefunden.

Der vorliegende Band von Novellen, der den Titel «Heimwehkinder» trägt, ist ein erfreulicher Beweis der fortschreitenden Entwicklung der Kunst Ernst Nägelis. So verschiedenartig auch die sechs Novellen unter sich sein mögen, mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass der Dichter sehr fein beobachtet hat und dieses in einer sauberen Sprache zum Ausdruck bringt. Als echter Bergbauer ist er recht sparsam im Gebrauch der Sprache, die dadurch bedingte Knappheit des Ausdrucks gibt der Schilderung Nägelis eine Plastik, die man mit kunstvoll bezeichnen darf. er.

Prof. Dr. N. J. Eastman und Prof. Dr. K. Burger: Die werdende Mutter. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. 152 Seiten mit 12 Bildern im Text. 1949, Rüschlikon, Albert Müller Verlag, A.-G. Geheftet Fr. 9.—, gebunden Fr. 12.50.

Viele Frauen, die vor dem Wunder der Mutterschaft stehen, möchten gern wissen, welcher Art die biologischen Vorgänge sind, die sich während der Schwangerschaft, der Geburt und der Wochenbettzeit in ihrem Körper abspielen. Sich darüber zu unterrichten war aber bisher nicht leicht, denn geeignete Bücher gibt es nur wenige (die heute fast alle vergriffen sind), und der Arzt kann der werdenden Mutter in seiner beschränkten Zeit das Warum und Weshalb der Schwangerschaftsfürsorge nicht hinreichend erklären, ganz abgesehen davon, dass mündliche Erläuterungen dieser Art selten fest haften. So füllt das vorliegende, von zwei hervorragenden Spezialisten bearbeitete, ganz auf das Wissensbedürfnis der werdenden Mutter eingestellte Buch eine fühlbare Lücke in der populär-medizinischen Literatur aus, und man wundert sich nicht, wenn man hört, dass die amerikanische Originalausgabe, die für unsere Verhältnisse einer gründlichen Bearbeitung unterzogen wurde, nach ihrem Erscheinen reissenden Absatz gefunden hat. Es ist eine bekannte Tatsache, dass die meisten werdenden Mütter infolge ihrer Unwissenheit entweder überängstlich sind und sich mit unnötigen Sorgen und Bedenken plagen oder schwere Fehler begehen, die oft böse Folgen haben. Diesem Unverstand zu steuern, ist die Aufgabe, die sich die Verfasser des vorliegenden Buches gestellt haben. Zu diesem Zweck wurden alle Fragen, mit denen werdende Mütter immer wieder zum Arzte kommen, aufgezeichnet und sorgsam beantwortet. Das Buch ergeht sich nicht in Auseinandersetzungen theoretischer Natur, sondern erteilt nur Auskunft praktischer Art, eingeschlossen die erste Betreuung des Neugeborenen. Die Schwangerschaft sollte für jede Frau eine gesunde, glückliche Zeit sein; Geburt und Wochenbett sollten ein freudiges, bereicherndes Erlebnis darstellen. Erfüllen lassen sich diese Forderungen aber nur, wenn die Frau, die mitten in diesem Erleben steht, sich richtig verhält und ihrem Körper jene Pflege angedeihen lässt, die für ihr eigenes Wohlergehen wie das des Kindes notwendig ist. Dass die werdende Mutter wirklich guter Hoffnung sein und dem freudigen Ereignis der Geburt in Ruhe und im Bewusstsein durchaus richtigen Verhaltens entgegensehen kann, dafür möchte das vorliegende Buch zweier erfahrener Geburtshelfer sorgen, die aus langjähriger Praxis wissen, welch wesentlichen Anteil am Werden des Kindes die äusserlich und innerliche Einstellung der werdenden Mutter hat.

Mutter und Kind. Des Kindes Pflege und Ernährung, von Dr. med. Paula Schultz-Baschon, Kinderärztin in Bern. III. Auflage. 63 Abbildungen, 4 Tabellen, 1 Tagebuch. Umfang 280 Seiten. Ganzleinenband Fr. 12.50. GBS-Verlag, Schwarzenburg.

Dieser bewährte Ratgeber für Mütter und Pflegerinnen, seit langer Zeit vergriffen und mit Ungeduld erwartet, ist nun in 3. Auflage neu erschienen. Ein Buch, das in jede Familie gehört! Aus dem Inhalt kann sowohl die junge Frau und Mutter, wie die Pflegerin entnehmen, welche grosse Verantwortung ihr in der Pflege und Erziehung des Kindes auferlegt ist. Sie findet hier Rat in den kleinen einfachen Dingen der Ernährung und Fürsorge, der Kleidung und der Reinlichkeit. Sie findet aber auch Angaben über die Grenzen, die ihrem Können gesetzt sind, und die sie veranlassen sollten, ärztlichen Rat beizuziehen. Das beigegebene Tagebuch, gewissenhaft ausgefüllt, wird ganz besonders geschätzt, vermittelt es doch der jungen Mutter und Betreuerin ein zuverlässiges Bald über die Entwicklung ihres Kindes.